

Hermann Lorenscheit
Lag. Nr. 204858/28. Kp.

Laudbostel, den 4. Dez. 1947.

R. M. 14 VL

Abgabe: 12. 12. 47

Abgabe: 28. 12. 47

Mein lieber Willi,

meinem herzlichsten Dank für deinen Brief vom
6. 11. erhalten vor mich. Es freut mich, daß
du so gefast geschrieben hast und dich in dieser
unruhigen Lage so äußern kannst. Vielleicht dir schon
geschrieben, mit unruhigen mir ist die meiste
Brief bekommen haben. Obwohl ich bis zur Stunde
nicht davon gehört habe, so ist es immer noch nicht
meine Meinung, die? Zweifelhaft, daß dich, mir
mit Formungen anderer Anordnungen, in dem
Hause der herrschen politischen Gefahren der
letzten Folgezeit nicht gut, zum Teil die "Zeit"
dem klaren Worte überlassen, selbst dagegen
vorigen Wortes unvollständig - mir alle
Merkmalen, wenn sie ihr letztes Pulver aufgeben.
Ich habe auch, dem letzten freigegeben.
Unter den heutigen Umständen wird es fast schon
sein, lassen davon zu sprechen, aber ich werde
alles für mich sein, überzeuge, daß es mit gelingen
mich, mich durchzusetzen. Dem werde ich mich
mit dem Junges bekümmern, vorerst es irgend
in meinem Sinne steht, ich selbst. Ich hoffe
es bleibt, die dem Junges schon im jungen Alter nicht,
soll sich nicht negativ auswirken, sondern sie zu
frühzeitig mußte haben die Haupten formen.

11.